



Hôtel Le Grand Chalet, Neueretstrasse, 3780 Gstaad
Tel. 033 748 76 76, Fax 033 748 76 77

MENUHIN FESTIVAL GSTAAD

Sonntag, 15. August 2010, 12.00 Uhr

Dimanche, 15 août 2010, 12.00 heures

Bénéfice-Lunch-Concert-Matinée

zu Gunsten einer jungen Künstlerin...

mit **Lili Holetschek**, der hochbegabten 15-jährigen Geigerin
und **Marlise Ganz**, Klavier

Programm:

Giuseppe Tartini
(1692–1770)

Violinsonate g-moll, No 2 (Didone Abbandonata)
Andante – Presto non troppo – Largo –
Allegro comodo

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)

Klaviersonate F-dur, KV 332
Allegro – Adagio – Allegro assai

Franz Schubert
(1797–1828)

Konzertstück für Violine und Orchester
D-dur, D 345
Adagio – Allegro
(Bearbeitung für Violine und Klavier)

Frédéric Chopin
(1810–1849)

Nocturne für Klavier Des-dur, op. 27, No 2
Lento sostenuto

Camille Saint-Saëns
(1835–1921)

Introduction et Rondo Capriccioso
für Violine und Orchester
a-moll/A-dur, op. 28
Andante malinconico – Allegro ma non troppo –
Più Allegro
(Bearbeitung für Violine und Klavier)

Apéritif um 13.00 Uhr am Pool, Lunch um 13.30 Uhr
Apéritif à 13.00 heures à la piscine, lunch à 13.30 heures

Preis Concert/Apéritif/Menu Fr. 130.-

Anmeldung an das Hôtel Le Grand Chalet, Neueretstrasse, 3780 Gstaad
Tel. 033 748 76 76, Fax 033 748 76 77



Lili Holetschek

Lili wurde vor 15 Jahren geboren und lebt in Weyer, Oberösterreich. Im Alter von 5 Jahren bestand sie mit der Höchstpunktezahl die Aufnahmeprüfung an der Universität für Musik in Wien, wo sie anschliessend bei Frau Prof. Eugenia Polatschek studierte.

Mit 12 Jahren wechselte sie zu Prof. Boris Kuschnir, dessen Schülerin sie auch heute noch ist. Ab dem 6. Lebensjahr absolvierte sie zahlreiche Auftritte als Solistin mit namhaften Orchestern.

Ihre Konzerte führten sie ins Brucknerhaus Linz, in das Konzerthaus Wien, in das Opernhaus Kairo, in das Centre of Arts in Alexandria, nach Bern und Basel, nach Ravensburg, zu «Musik im Kloster Einsiedeln» in die Schweiz, mehrmals im erweiterten Rahmen des «Menuhin-Festivals» nach Gstaad und in verschiedene österreichische und deutsche Städte. Sie trat bei «Licht ins Dunkel», bei der «Langen Nacht der Musik», im ORF, im Ministerium für Kunst und Kultur, sowie bei Benefizkonzerten im In- und Ausland auf. Lili erhielt viele, ausschliesslich erste Preise (mit Sonderpreisen und Stipendien) bei «Prima la musica» Landes- und Bundeswettbewerben. Sie gewann den «Pokal der Stadt Barletta» und «Rovere d'Oro», Italien.





Marlise Ganz

erhielt ihre Ausbildung als Pianistin in Genf, Zürich und anschliessend in der Solistenklasse der Musik-Akademie Basel. Wesentliche Impulse vermittelten ihr die Meisterkurse bei Professor Rudolf Firkusny in New York und Luzern.

Marlise Ganz konzertierte u.a. an den Leitheimer Schlosskonzerten, für «Pro Cultura» Turin, im Palazzo d'Oria bei Turin, an den Internationalen Festkonzerten im Schloss Rapperswil, im Stadttheater Chur sowie mit dem Basler Sinfonieorchester unter der Leitung von Paul Sacher.

Ausserdem ist sie im Konzertzyklus «Musik im Kloster Einsiedeln» ein gerngesehener Gast, wo sie seit dessen Gründung im Jahre 1989 immer wieder Solo-Klavierkonzerte zusammen mit dem «Ensemble Classico/Wien» interpretiert.

Im erweiterten Rahmen des Menuhin Festivals Gstaad wirkte sie als Solistin, Liedbegleiterin und Kammermusikerin.

Von Marlise Ganz sind beim Gallo Verlag CDs erschienen.

Ebenso spielte sie Aufnahmen für Rundfunk, Fernsehen und Film.

